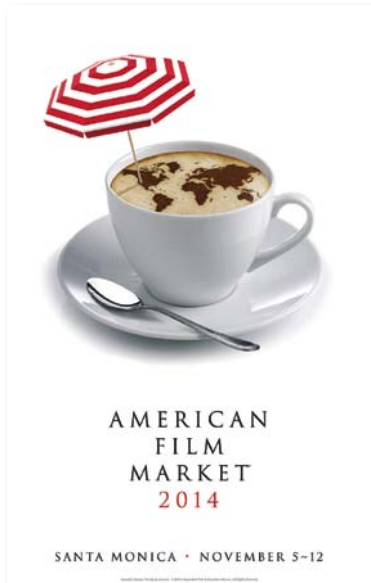


AFM – Kräftiges Getrommel für neue Filmprojekte.

## Metamorphosen und neue Möglichkeiten



Beim 35. American Film Market (AFM), der am 5. November im Loews Hotel in Santa Monica seine Tore geöffnet hat, stehen bis zum 12. November mehr als 415 Filme auf dem Programm, darunter 331 Markt- und 91 Weltpremieren. Rund 8000 Branchenvertreter aus über 80 Ländern, darunter 70 neue Vertriebsfirmen und 90 frisch an den Start gegangene Akquisitionsunternehmen aus 35 Ländern, sondieren das Angebot.

Zu den Weltpremieren auf dem AFM gehören das Mutter-Sohn-Drama „Ride“ von und mit Helen Hunt, der historische Actionfilm „The Last Knights“ mit Clive Owen und Morgan Freeman, das mit „Desperate Housewife“-Star Eva Longoria besetzte Drama „Any Day“ oder die romantische Komödie „How to Make Love Like an Englishman“ mit Pierce Brosnan, Salma Hayek und Jessica Alba.

## Eifrig ins Kino und zur Wahl

Im Vorfeld der Kongress-Wahlen in den USA stellten die Marktforscher von C4 in Hollywood fest, dass die amerikanischen Kinogänger zu den aktivsten Wählern im Land gehören. Nach Befragung von 2600 Personen stellte C4 fest, dass 58 Prozent derjenigen, die zwischen elf und 23 Mal im Jahr ins Kino gehen, auch vorhatten, am 4. November zur Wahlurne zu marschieren. Die offiziellen Vielgänger (mehr als 24 Filme im Jahr) schossen bei der Umfrage den Vogel ab – mit einem angekündigten Wahlinteresse von 61 Prozent.

AFu ■

„Die Entwicklungen auf dem Markt eröffnen neue Möglichkeiten für die Ein- und Verkäufer aus der ganzen Welt“, erklärt AFM-Geschäftsführer Jonathan Wolf. „Wir freuen uns, diesmal eine ganze Reihe neuer Teilnehmer in Santa Monica begrüßen zu können.“ Zu ihnen gehören beispielweise Metrodome International aus Großbritannien oder Broad Green Pictures aus den USA, die in Toronto große Akquisitionen getätigt hat. Aber auch die Europäer zeigen auf dem AFM Präsenz.

Unter dem Dach der European Film Promotion (EFP) positionieren sich 23 Produktions- und Vertriebsfirmen aus elf europäischen Ländern. Insgesamt 38 AFM-Filme, die noch nicht in die USA verkauft sind, erhalten von der EFP einen Marketingzuschuss in Höhe von 120 000 Euro.

Bereits im Vorfeld des AFM hat TrustNordisk die schwedische Romanverfilmung „Ein Mann namens Ove“, deren Vorlage in Deutschland auf der Spiegel-Bestsellerliste rangiert, an die Münchner Concorde Film sowie in den Benelux-Ländern an September Film verkauft.

Aus Skandinavien kommt der epische Katastrophenfilm „The Wave“ des norwegischen Regisseurs Roar Uthaug über einen Tsunami, der vor 80 Jahren das Land erschüttert hat und Geologen zufolge wieder auftreten kann. Bereits mehr als 350 000 Zuschauer in Norwegen hat die Rennfahrer-Actionkomödie „Børning“ von Hallvard Bræin angezogen.

Der finnische Regisseur Timo Vuorensola stellt auf dem AFM einen Promotionfilm für „Iron Sky 2: The Coming Race“ vor, der den Auftakt einer Crowdfunding-Kampagne zur Finanzierung des Films bildet. Das abenteuerliche Action-Adventure, das 2015 in Deutschland gedreht wird, soll als erster europäischer Independentfilm weltweit zeitgleich wie ein Hollywoodfilm ausgewertet werden.

Auf Drehbuchbasis wird Tanya Wexlers neuer Science-Fiction-Thriller „Replicas“ verkauft, in dem Keanu Reeves einen Familienvater spielt, der seine Lieben nach einem Verkehrsunfall um je-

den Preis wieder zum Leben erwecken will. Um eine wundersame Metamorphose geht es ebenfalls in Shekar Kapurs Bestesellerverfilmung „Tiger’s Curse“, in dem eine junge Frau bei ihrer Arbeit im Zirkus eine intensive Beziehung zu einem weißen Tiger entwickelt, der als verfluchter Prinz zeitweise seine Menschengestalt wieder annehmen kann.

Groß auf dem AFM angepriesen werden zudem Remakes von Erfolgsfilmen wie dem argentinischen Auslands-Oscargewinner „In ihren Augen“ von 2010, dessen Neuverfilmung Billy Ray mit Julia Roberts und Nicole Kidman besetzen will.

Birgit Heidsiek ■



**Stacey Snider**, bislang an der Seite von Steven Spielberg Co-Geschäftsführerin und CEO von DreamWorks, wechselte zum Novemberbeginn mit sofortiger Wirkung als Co-Geschäftsführerin zu **20th Century Fox**. Jim Gianopulos, Chef von Fox Film, gab die Personalie am 3. November offiziell bekannt, sie war allerdings schon im

Vorfeld durchgesickert. Snider berichtet direkt an Gianopulos und betreut sämtliche Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten bei 20th Century Fox, Fox Animation / Blue Sky Studios, Fox International Productions und Fox Searchlight Pictures. Gemeinsam mit Gianopulos überwacht sie zudem das weltweite Kino-Marketing sowie den Verleih. ■

## Freie Fahrt für Kinoauswertung

Bereits im Vorfeld des AFM schloss Open Road Films eine internationale Verkaufs- und Vertriebsvereinbarung mit FilmNation Entertainment. Das vom ehe-



maligen Lionsgate- und Weinstein-Manager Tom Ortenberg für die beiden größten US-Kinoketten geführte Verleihunternehmen will damit zum „One-Stop Shop“ für Filmemacher

werden, die eine weltweite Kinoauswertung suchen. Open Road arbeitet mit einem bis 2018 garantierten Kreditrahmen von 100 Millionen Dollar.

Neben dem bisherigen Erwerb von Auswertungsrechte für die Vereinigten Staaten sollen zukünftig auch Produktionskofinanzierung und Umsatzbeteiligung auf globaler Ebene ermöglicht werden. Gleichzeitig kann Glen Basner, CEO von FilmNation, damit seinen Produzenten und Salesagenten auch eine US-Auswertung anbieten. Open Road startete soeben „Nightcrawler“ in einem Wettkampf um die US-Chartspitze (siehe Box-Office-Bericht auf Seite 52). Seit Gründung im März 2011 war der Animationsfilm „The Nut Job“ mit 64,25 Millionen Dollar der bislang erfolgreichste Titel des Verleihs. Weitere Open-Road-Filme sind „Killer Elite“, „The Grey“ und „Chef“. Steven Soderberghs „Side Effects“ war die erste Zusammenarbeit beider Firmen (32,17 Millionen Dollar Box-Office in Nordamerika; 31,2 Millionen Dollar international). Erst letzte Woche hat FilmNation („The Imitation Game“, „Nebraska“, „All Is Lost“, „The King’s Speech“) die Filmrechte an der Berliner Fluchthelfer-Geschichte „The Tunnels“ für Paul Greengrass erworben.

AFu ■